



Ergebnisprotokoll

1. Arbeitskreissitzung „Vital und Kulturregion Uelzen“

- Ort:** Grünes Zentrum Uelzen
- Termin:** Donnerstag, 21.04.2016
- Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste
- Protokoll:** Regionalmanagement, Anne Hartmann (LWK)
-

TOP 1: Begrüßung

Frau Philipps-Bauland, Regionalmanagement Heideregion Uelzen, begrüßt die Teilnehmer des Arbeitskreises „Vital– und Kulturregion Uelzen“ und den Referenten Dipl.-Ing. Christian Weber herzlich. Herr Prof. Weber ist Studiengangsleiter für angewandte Informatik an der OSTFALIA Hochschule in Suderburg und geschäftsführender Leiter des Instituts für Informationssysteme. Studierende haben dort die Möglichkeit neben der akademischen Ausbildung in der Industrie gefragte praxisbezogene Zusatzqualifikationen zu erwerben.

TOP 2 bis TOP 4: siehe anliegende Präsentation (Folien 3 – 10)

TOP 5: Innovative Tourismusangebote

Herr Dipl.-Ing. Christian Weber informiert den Arbeitskreis über seine Erfahrungen mit Apps im touristischen Bereich. Derzeit ist eine „Schnitzeljagd App“ entlang des Wassererlebnispfad an der Ilmenau in der Testphase. Diese App versteht sich nicht als reine Informationsplattform, sie leitet den Nutzer spielerisch über das Lösen von Aufgaben zu bestimmten Orten in der Region. Die Routen sind unterschiedlich lang. Zu den Routen können Daten wie zur insgesamt zurückgelegten Strecke abgerufen werden.

Mit einer App lässt sich Aufmerksamkeit erzeugen und damit die Erlebbarkeit und Attraktivität einer Region sowohl für Touristen als auch für Einheimische steigern. Allerdings führt das Angebot einer App selten zu messbar erhöhten Besucherzahlen. Sie trägt aber dazu bei, die Aufenthaltsqualität für Besucher in der Region zu erhöhen.

Folgende Aspekte sollten bei der Entwicklung von Apps berücksichtigt werden:

- Zuerst sollte die Frage nach dem Kundennutzen gestellt werden. Welche Zielgruppe soll erreicht werden? Was will der Nutzer? Welchen Mehrwert hat die App für den Nutzer? Vor der Entwicklung der App sollten im Rahmen eines Gesamtkonzeptes die Inhalte und Qualitätskriterien festgelegt werden. Erst im darauffolgenden Schritt sollte die technische Konzeption für die App erstellt werden.
 - Es ist auch festzulegen, wer für die technische Pflege und kontinuierliche inhaltliche Aktualisierung der App verantwortlich ist.
-



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



- Bei eine „Schnitzeljagd–App“ müssen die einzelnen Ziele attraktiv genug sein. Gut angenommen werden Spiele, Wettbewerbe, Preise, Events oder kostenlose Eintrittskarten. Um die Akzeptanz einer „Schnitzeljagd–App“ zu überprüfen, könnten die Routen und Aufgaben in einer Testphase den Touristen in Papierform angeboten werden.
- Aus Datenschutzgründen sollten mit der App so wenige Daten wie möglich gesammelt werden können.
- Bei der Planung sollte berücksichtigt werden, dass der Landkreis Uelzen über einen hohen Waldanteil verfügt und nicht überall die Infrastruktur für einen freien Netzempfang vorhanden ist.
- Für die Entwicklung der App sind Kosten in Höhe von rund 25.000 € realistisch, laufende Kosten für die Pflege und Aktualisierung müssen ebenfalls einkalkuliert werden. Apps werden an den Nutzer meistens kostenlos angeboten.

Die Arbeitskreisteilnehmer sind sich einig, dass eine App für die LEADER-Region Heideregion eine gute gemeinsame Plattform sein könnte.

Nächste Schritte sind daher:

- Benennung von attraktiven Anlaufpunkten durch die Touristiker, Kulturverantwortlichen, Natur- und Umweltschützer, Landwirtschaftsvertreter) als Grundlage für noch zu erarbeitende Routen
- Das Regionalmanagement überträgt die Punkte auf eine A0-Karte.
- Die Ergebnisse werden in der nächsten Arbeitskreissitzung diskutiert und erste Routenvorschläge erarbeitet.
- Frau Narberhaus holt Informationen zu einem entsprechenden Projekt in Hamburg ein, das mit LEADER-Mitteln gefördert wurde. Sie leitet die Informationen an das Regionalmanagement weiter. (*Nachtrag zur Sitzung: Informationen zu dem Projekt unter <http://www.entdeckerrouen.org/>*)

Herr Dr. Brohm weist darauf hin, dass es im Museum Hösseringen keinen Netzempfang gibt. Herr Weber schlägt vor, zu prüfen, ob der Aufbau eines Freifunknetzes im Museum ggf. ein Studentenprojekt im Rahmen einer Infrastrukturplanung sein könnte.

Die nächste Sitzung findet am **6. Juni 2016** um **17:00 Uhr** im **Grünen Zentrum** in Uelzen statt.

Anne Hartmann
Regionalmanagement

Uelzen, den 28. April 2016



LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Anlage 1: Teilnehmerliste AK-Sitzung „Vital- und Kulturregion Uelzen“ am 21.04.2016

Institution	Name	Straße, Ort
Landkreis Uelzen, Amt für Bauordnung und Kreisplanung	Heidi Narberhaus	Veerßer Straße 53, 29525 Uelzen
Gemeinde Bienenbüttel	Andreas Schwiers	Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Stadt Uelzen, Planungsabteilung	Alexandra Schuckenbrock	Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen
HeideRegion Uelzen e.V.	Jürgen Clauß	Herzogenplatz 2,
Kreisverband der Landfrauen im Landkreis Uelzen	Margret Gollenbeck	Hopfenkamp 22, 29389 Bad Bodenteich
Sparkasse Uelzen Lüchow- Dannenberg	Karsten Meyer	Veerßner Str. 42, 29525 Uelzen
Stadt Uelzen	Anke Steffen	Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen
Woltersburger Mühle, Koordinatorin Kunst- und Kulturprojekte	Katja Schaefer - Andrae	Wolterburger Mühle 1, 29525 Uelzen
BUND, Kreisgruppe Uelzen	Wilfried Meyer	Auf dem Damm 9, 29559 Wrestedt
Museumsdorf Hösseringen	Dr. Ulrich Brohm	Landtagsplatz 2, 29556 Suderburg
OSTFALIA; Leiter Informationssysteme	Dipl.-Ing. Christian Weber	Herbert Meyer Str. 7, 29556 Suderburg
Amt für regionale Landesentwicklung, Lüneburg	Dennis Rohde	Adolph-Kolping-Straße 12, 21337 Lüneburg
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bez. Uelzen	Christiane Philipps- Bauland, Christiane	Wilhelm-Seedorf-Straße 3, 29525 Uelzen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bez. Uelzen	Anne Hartmann	Wilhelm-Seedorf-Straße 3, 29525 Uelzen